

Vorwort.

„Taylorsystem“ ist ein Schlagwort von häßlichem Klang geworden und seine amerikanische Herkunft wird besonders nach diesem Kriege nicht dazu beitragen, ihm Sympathien zu werben. Allein hier handelt es sich nicht um Sympathien und Antipathien, sondern um das, was uns nötig und nützlich ist, mag es auch von Fremden oder Feinden stammen.

Doch nicht darum soll die Bezeichnung Taylorsystem durch das indifferente: Wissenschaftliche Beweisführung verdrängt werden. — Die letztere Bezeichnung sagt mehr. Taylor war nur der Kunder einer Lehre, die viel umfassender und — viel älter ist als seine Jünger gemeinhin anerkennen wollen. In einer ganzen Reihe von Fabriken hatten wir lange vor Taylor wissenschaftliche Betriebsführung. Allein dies so wenig wie die Abneigung der Arbeiter und der öffentlichen Meinung darf uns den Blick ablenken von der neuen Lehre, die drubien verkündet wird.

Der Amerikaner ist bei all seiner nüchternen Berechnung Phantast. In allen Dingen; mag es sich nun um Politik, Religion, Technik oder Finanzen handeln. Stets strebt er nach dem Grosten The biggest, das muß werden, was er anpackt. In einem uns vielleicht kindlich erscheinenden Idealismus übersieht er dabei alle Grenzen und Möglichkeiten und — überschreitet sie. So entstanden die Wolkenkratzer und all das Wolkenkratzermaige in diesem Lande.

Dieser ausschweifende phantastische Idealismus, der dabei immer auf Dollar und Cent basiert, ist auch das treibende Motiv der Taylorleute. Sie sind im innersten Herzen davon überzeugt, daß sie mit ihrer neuen Lehre und ihren Erkenntnissen und Versuchsergebnissen die industrielle Technik revolutionieren und die Menschheit beglücken werden. Sie sind von einer grandiosen Einseitigkeit, die sie alles und jedes nur in dem Lichte ihres Systems